

Rat greift nach Fördermitteln für Sporthalle

Förderantrag für Sanierung im Bereich Süderwisch

Von Kai Koppe

CUXHAVEN. Politik und Verwaltung wollen auf Landesfördermittel zugreifen, um die sogenannte „kleine“ Sporthalle an der Cuxhavener Süderwischschule sanieren zu können. Einen entsprechenden Antrag auf den Weg zu bringen, hat der Rat in seiner jüngsten Sitzung am vergangenen Donnerstag mit den Stimmen all seiner Mitglieder beschlossen.

Bereits im Vorfeld der Ratssitzung hatten CDU und SPD das Thema Süderwisch-Sporthalle unabhängig von einander ins Gespräch gebracht. „Als nicht länger hinnehmbar“ war der Zustand der Halle schon vor Tagen von der Bürgerfraktion „Die Cuxhavener“ beschrieben worden. Seinerzeit waren die „Cuxhavener“ allerdings noch davon ausgegangen, dass die in diesem Bereich fälligen Investitionen über einen Haushaltsnachtrag finanziert werden müssten. Ein Landesförderprogramm, das zur Sanierung von Schwimm- und Sporthallen gedacht ist, schafft nun allerdings eine neue Perspektive: Im Verein mit Mitteln aus dem Kommunalinvestitionspaket 2 könnten sich die Subventionen zu einem Betrag aufsummieren, der circa 80 Prozent der bei der Renovierung

von Halle und Umkleiden anfallenden Kosten deckt. Der Förderantrag, so stellte Oberbürgermeister Ulrich Getsch am Donnerstagabend in Aussicht, werde exakt so formuliert, dass er passe. Im Grunde, so hieß es sinngemäß, müsse man ihn nur aus der Schublade ziehen: Vor Kurzem erst hatten die Verwaltungsspitze versucht, das Thema Süderwisch in einem anderen Förderprogramm unterzubringen. Entsprechende Bemühungen waren damals gescheitert, die Vorarbeit allerdings erweist sich nun als doch nicht vergebens: Da Cuxhaven seine Hausaufgaben bereits gemacht hat, rechnet sich der CDU/FDP-Gruppenvorsitzende Thimo Röhler „ganz große Chancen“ darauf aus, „dass wir in den Fördertopf greifen können“.

Beinahe ein „Schnäppchen“

SPD-Ratsfrau Ulla Bergen verwies in der Sitzung auf die Auslastung der Schulturnhalle und deren Bedeutung der Halle – unter anderem hinsichtlich des Ganztags-Betreuungskonzeptes an der Süderwischschule. „Jetzt wird möglich, was wir uns bisher nicht leisten konnten“, sagte Bergen und sprach in finanzieller Hinsicht von einem „Schnäppchen“, das sich dank der aktuellen Förderkulisse schlagen lässt.